

Georgsbühne Arth

Französische Frische im Georgsheim

Die Georgsbühne Arth spielt in diesem Jahr eine schwungvolle französische Komödie. Premiere feiert «Hotel Mimosa» am 8. März.

Man könnte Magali Bavaud beneiden, lebt sie doch in einer schönen Villa im schönen Süden Frankreichs. Doch leider ist Magali sehr einsam, denn ihr Mann ist U-Boot-Kommandant und regelmässig für drei Monate auf Tauchfahrt. Deshalb hat sie einen Liebhaber, François Martigue, der Fernsehregisseur ist und jeweils nach Südfrankreich fährt, um neue Motive zu suchen. Auch François ist verheiratet und gibt seiner Frau an, in einem gewissen Hotel Mimosa zu logieren.

Typisch französische Komödie

Der Zufall will es nun, dass François sein Geld zu Hause liegen lässt und seine Frau ihm dieses bringen will. Was nun? Der Fernsehmann ist um Ausreden nicht verlegen und sprüht nur so vor Ideen. Flugs macht er aus dem Wohnzimmer der Bavauds eine Hotellobby. Die perfekte Imitation wirkt aber nicht nur auf die Ehefrau – schon bald verlangen diverse Hotelgäste nach einem Zimmer und als sogar noch Magalis Ehemann auftaucht, ist François' Einfallsreichtum gefragter denn je.

«Hotel Mimosa» heisst das Theaterstück, von dem hier die Rede ist und das ab dem 8. März von der Georgsbühne Arth gezeigt wird. Es ist eine Komödie in typisch französischer Manier: Charmant, schwungvoll, witzig und etwas frivol. Die Personen auf der Bühne und ihre Verstrickungen bringen zum Lachen, dabei verlieren sie aber nie ihre Liebenswürdigkeit.

Auch neue Gesichter

Der Autor der Komödie, Pierre Chesnot, stammt aus Paris und schreibt seit den 1960er-Jahren Texte für Cabaret und Variété. Er gehört heute zweifellos zu den erfolgreichsten Lustspielautoren aus Frankreich. Die Georgsbühne hat sich mit «Hotel Mimosa» für eines seiner meistgespielten Stücke entschieden, das in den letzten Jahren auf vielen Bühnen auch in der Schweiz gespielt wurde.

Seit dem Herbst wird im Georgsheim fleissig geprobt. Als Regisseur leitet – wie schon letztes Jahr – Benno Inderbitzin die Probearbeit mit den elf Schauspielerinnen und Schauspielern. Dabei darf er auf ein motiviertes Ensemble zählen, in dem altbekannte Gesichter ebenso zu sehen sind wie auch neue.

Vorverkauf auch im Internet

Alle arbeiten also fleissig und sind jetzt schon gespannt auf die Premiere, die am Freitag, 8. März stattfinden wird. Zur Feier des Abends werden dann alle Zuschauerinnen und Zuschauer mit einem Apéro empfangen! Gleich am Tag darauf wird in diesem Jahr die Aufführung mit Dinner durchgeführt: Am 9. März kann man sich ab 18 Uhr mit einem Dreigangmenu verwöhnen lassen.

Wie bisher können Billette beim Buecherlade Goldau (041 855 55 80) reserviert werden. Neu bietet die Georgsbühne auf ihrer Website www.georgsbuehne.ch auch einen Internet-Vorverkauf an. Weitere Aufführungen finden statt am 9. März um 14 Uhr; am 15., 16., 20., 22. und 23. März, jeweils um 20 Uhr im Georgsheim Arth.